

Mai 2021

Mit unserem Newsletter wollen wir Unternehmen aus der Region darüber informieren, wie Sie von der EU profitieren können. Die Themen umfassen neben wichtigen Terminen wie Markterkundungen, Messen und Informationsveranstaltungen auch - nach Branchen gegliedert - Förderprogramme, aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft und Forschung sowie Kooperationsmöglichkeiten. Das Enterprise Europe Network Rheinland-Pfalz/Saar wird getragen von den Partnern EIC Trier IHK/HWK Europa- und Innovationscentre GmbH in Trier, IMG Innovations-Management GmbH in Kaiserslautern sowie saaris - saarland.innovation&standort e. V. in Saarbrücken.

INHALT

Service-Angebot des Monats

Termine

Industrielle Produktion

Medizin/Biotechnologie

Umwelt/Energie

Informationstechnologien

Dienstleistungen

Sonstiges

Kontakt



SERVICE-ANGEBOT DES MONATS

Kommission veröffentlicht erste Aufforderungen des Europäischen Innovationsrats zur Einreichung von Vorschlägen im Umfang von 1 Mrd. EUR

Nach der Gründung des Europäischen Innovationsrats (EIC) und der Ankündigung der ersten Finanzierungsmöglichkeiten hat die Kommission die ersten Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen im Rahmen des EIC-Accelerator veröffentlicht. Mit den Mitteln in Höhe von mehr als 1 Mrd. EUR soll die Expansion von Start-ups und kleinen und mittleren Unternehmen unterstützt werden, die das Potenzial haben, beachtliche Ergebnisse zu erzielen. Während mehr als die Hälfte der Mittel bahnbrechenden Innovationen in allen Bereichen offensteht, sind 495 Mio. EUR für Innovationen, die dem europäischen Grünen Deal zugutekommen, und für solche bei digitalen Technologien und Gesundheitstechnologien vorgesehen.

Der EIC-Accelerator ist auf wissenschaftliche Entdeckungen oder technologische Durchbrüche ausgerichtet, die über einen längeren Zeitraum den Einsatz erheblicher Finanzmittel benötigen, bevor sie sich rentieren. Finanzmittel für solche Innovationen können oft nur schwer erschlossen werden, da im Allgemeinen die damit verbundenen Risiken zu hoch sind und es zu lange dauert, bis Erfolge erzielt werden. Diese Mittel ermöglichen es den Innovatoren, Investitionen in der Höhe zu mobilisieren, die für eine schnellere Expansion erforderlich ist.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_1606

TERMINE

Webinar: Internationale Betriebsstätten - Fokus Deutschland-Luxemburg

Unternehmensgewinne werden regelmäßig in dem Vertragsstaat besteuert, in dem Einkünfte durch eine dort belegene Betriebsstätte erzielt werden. Der Betriebsstättenbegriff, der traditionell neben einer festen Geschäftseinrichtung, durch die die Tätigkeit eines Unternehmens ganz oder teilweise ausgeübt wird, u. a. auch Baustellen und Montagen, die 12 Monate überschreiten, oder den Einsatz von Vertretern mit Abschlussvollmacht umfasst, soll nun auf Grundlage der BEPS-Aktion 7 „Verhinderung der künstlichen Umgehung des Status als Betriebsstätte“ bedarfsgerecht erweitert werden. Zudem ergab sich in Folge der Umsetzung des sog. Authorized OECD Approach in nationales Recht für Betriebsstättenkonstellationen in den letzten Jahren nicht nur eine Verschärfung der Dokumentationspflichten, sondern teilweise auch eine neue innerbetriebliche Leistungsverrechnung aufgrund von sog. Dealings. In Folge des tiefgreifenden Wandels in der Besteuerungskultur von Betriebsstätten sind diese in den letzten Jahren kontinuierlich in den Fokus von Betriebsprüfungen gerückt.

Die Veranstaltung am **11. Mai 2021** gibt einen Einblick in die Neuausrichtung des Besteuerungskonzepts durch den Authorized OECD Approach und die zunehmenden Risiken aufgrund der OECD BEPS-Initiative. Die Teilnehmer lernen, wie der Gewinn einer Betriebsstätte ermittelt wird und wie die Leistungsbeziehungen zwischen Stammhaus und Betriebsstätte identifiziert und dokumentiert werden können (sog. Dealings). Ein Ausblick auf die Folgen des MLI auf Betriebsstättenstrukturen rundet das Programm ab.

[Kontakt: [Matthias Fuchs](#)]

Webinar: Einsatz inländischer und ausländischer Subunternehmen

Viele deutsche Unternehmen arbeiten regelmäßig mit Subunternehmen aus dem In- und Ausland zusammen. Wenn ausländische Unternehmen Mitarbeiter vorübergehend nach Deutschland entsenden, sind verschiedene administrative Auflagen sowie arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Aspekte zu beachten. Das Arbeitnehmerentendegesetz regelt, dass die tarifvertraglichen Entlohnungsvorschriften und zwingenden Mindestarbeitsbedingungen für aus dem Ausland nach Deutschland entsandte Arbeitskräfte gewährleistet werden müssen. In mehreren Branchen muss vor dem Arbeitseinsatz eine Entsendemitteilung erfolgen. Zudem sind diverse Dokumente vorzuhalten, u.a. die A1-Bescheinigung zum Nachweis der Sozialversicherung im Herkunftsland sowie Arbeitszeitdokumentationen. In der Praxis sehr wichtig ist auch die Abgrenzung zwischen einem Werkvertrag und der Arbeitnehmerüberlassung. Kontrollen durch die Hauptzollämter können im Falle eines Verstoßes gegen administrative Auflagen zu Bußgeldern führen, bei illegaler Beschäftigung und Lohndumping sogar strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Ein wichtiger Bereich ist auch die umsatzsteuerliche Abwicklung von grenzüberschreitenden Einsätzen in Deutschland sowie die Klärung der direkten Steuerpflicht. Das Online-Seminar am **18. Mai 2021** vermittelt einen praxisnahen Überblick über die arbeits-, sozialversicherungsrechtlichen und steuerrechtlichen Regelungen sowie administrativen Auflagen bei grenzüberschreitenden Einsätzen in Deutschland.

[Kontakt: [Dagmar Lübeck](#)]

Webinar: Aktuelles & Neuerungen bei Mitarbeiterereinsätzen in Belgien

Beim Einsatz von Mitarbeitern in Belgien müssen sich deutsche Entsendeunternehmen an die belgischen Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen sowie an die als allgemeinverbindlich erklärten tarifvertraglichen Vorgaben halten. Mit Umsetzung der RL 2014/67 EU sind die Mitgliedstaaten verpflichtet, die Einhaltung der anwendbaren arbeitsrechtlichen Vorgaben durch die Entsendeunternehmen zu überprüfen. Die Entsendeaufgaben wurden mittlerweile in fast allen EU-Ländern verschärft. Mit Umsetzung der RL 2018/ 957 EU zum 30. Juli 2020 wurde der Katalog der anwendbaren arbeitsrechtlichen Vorgaben für Entsendungen nach Belgien erweitert.

Im Vorfeld eines Einsatzes in Belgien müssen die entsandten Mitarbeiter über das Limosa-Verfahren angemeldet werden, sofern die Tätigkeit nicht unter die von der Meldepflicht befreiten Aktivitäten fällt. Die Limosa-Meldepflicht gilt auch für Selbständige. Zudem müssen für Kontrollzwecke diverse Dokumente vorgehalten und eine Verbindungsperson benannt werden. So können die belgischen Kontrollbehörden überprüfen, ob die in Belgien anwendbaren Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen eingehalten werden. Bei Regelverstößen gegen die Entsendeaufgaben sowie die arbeitsrechtlichen Vorgaben drohen Bußgelder bis zu 24.000 EUR bzw. bis zu 48.000 EUR. Unternehmen aus dem Bau- und Baunebengewerbe müssen darüber hinaus diverse weitere Auflagen wie z. B. die Vertragsmeldung, Einbehaltungspflichten beim Einsatz von Nachunternehmern sowie die Anwesenheitsregistrierung beachten.

Das Webinar am **19. Mai 2021** verschafft einen praxisnahen Überblick über die aktuellen administrativen und rechtlichen Auflagen, die Unternehmen bei der Abwicklung von grenzüberschreitenden Einsätzen in Belgien beachten müssen.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

Webinar: Aktuelles & Neuerungen bei Mitarbeiterereinsätzen in Deutschland

Beim Einsatz von Mitarbeitern in Deutschland müssen sich Entsendeunternehmen an die Mindestarbeitsbedingungen in Deutschland halten. Die RL 2018/957 EU hat seit Sommer 2020 den Katalog der auf entsandte Arbeitnehmer anwendbaren Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen erweitert. Zudem verpflichtet die RL 2014/67 EU die Mitgliedstaaten, die Einhaltung der arbeitsrechtlichen Vorgaben durch die Entsendeunternehmen zu überprüfen. Die verschärften Entsendeaufgaben wurden mittlerweile in allen EU-Ländern und so auch in Deutschland umgesetzt.

Entsendeaufgaben bestehen in Deutschland nach dem Mindestlohngesetz, dem Arbeitnehmerentsendegesetz sowie dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz. Meldepflichtige Unternehmen müssen im Vorfeld des Einsatzes eine Entsendemitteilung bzw. eine Einsatzplanung im Meldeportal-Mindestlohn abgeben. Darüber hinaus müssen während des Einsatzes diverse Dokumente in Deutschland vorgehalten werden sowie ein Ansprechpartner für die Aufsichtsbehörden und ein Zustellungsbevollmächtigter benannt werden. Mit diesen Maßnahmen kann der Zoll überprüfen, ob Entsendeunternehmen die deutschen Mindestarbeitsbedingungen, wie z. B. die tägliche und wöchentliche Höchstarbeitszeit, die Mindestruhezeiten sowie v. a. auch die Entlohnungsvorgaben einhalten. Bei Nichteinhaltung der administrativen Auflagen drohen Bußgelder bis zu 30.000 EUR, bei Verstößen gegen die Mindestarbeitsanforderungen sowie die Auflagen im Bereich der Solidarhaftung bis zu 500.000 EUR. Bei schwerwiegenden Regelverstößen kann es zur Schließung der Baustelle kommen.

Das Webinar am **26. Mai 2021** verschafft einen aktuellen und praxisnahen Überblick über die aktuellen deutschen Entsendeaufgaben sowie die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen, die bei Einsätzen in Deutschland zu beachten sind.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

Webinar: Umsatzsteuer im Maschinen- und Anlagenbau – Fokus Europa

Grenzüberschreitende Projekte im Maschinen- und Anlagenbau sind oftmals sehr komplex. So müssen Unternehmen zahlreiche unterschiedliche Leistungsbestandteile wie zum Beispiel Warenlieferungen, Montagelieferungen, Werklieferungen oder Werkleistungen korrekt umsatzsteuerlich einordnen und hierbei auch verschiedene selbst innerhalb der EU voneinander abweichende nationale Vorgaben wie u. a. die Anwendbarkeit des Reverse-Charge-Verfahrens bzw. die Verpflichtung zur umsatzsteuerlichen Registrierung im Einsatzland berücksichtigen. Darüber hinaus sind beim Maschinen- und Anlagenbau oftmals auch Lieferungen (inkl. Reihengeschäfte) und diverse Leistungen von Subunternehmern aus dem Einsatzland oder dem europäischen Ausland korrekt umsatzsteuerlich abzurechnen. Und auch die Auswirkungen einer umsatzsteuerlichen oder einer ertragssteuerlichen Betriebsstätte sind bei der Abwicklung der Projekte regelmäßig im Blick zu behalten. Fehler bei der umsatzsteuerlichen Einordnung sowie bei der Erbringung von Buch- und Belegnachweisen können im Rahmen einer Betriebsprüfung zu einer Nacherhebung der Steuern führen, die im Regelfall schwer oder gar nicht an den Kunden weiterbelastet werden kann.

Das Webinar verschafft einen fundierten und praxisgerechten Überblick über die korrekte umsatzsteuerliche Abwicklung von grenzüberschreitenden Geschäften im Maschinen- und Anlagenbau und geht hierbei auch auf anspruchsvolle umsatzsteuerliche Problemstellungen ein. Anhand einer Vielzahl von Praxis- und Länderbeispielen wird der Lehrstoff vertieft.

Das Webinar am **27. Mai 2021** richtet sich an Leiter*Innen von Steuerabteilungen, Führungskräfte aus Unternehmen sowie Mitarbeiter*Innen, die mit der Abrechnung von grenzüberschreitenden Geschäften betraut sind. Grundlegende umsatzsteuerliche Kenntnisse bei der Abwicklung von Auslandssachverhalten werden vorausgesetzt.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

^

INDUSTRIELLE PRODUKTION

Fusionskontrolle: Kommission stellt geplante Übernahme von Trimo durch Kingspan auf den Prüfstand

Die Europäische Kommission hat ein Verfahren eingeleitet, um die geplante Übernahme von Trimo, architekturna rešitve, d.o.o. („Trimo“) durch die Kingspan Group plc („Kingspan“) nach der EU-Fusionskontrollverordnung eingehend zu prüfen. Die Kommission hat Bedenken, dass die geplante Übernahme in einigen Mitgliedstaaten und im Vereinigten Königreich zu weniger Wettbewerb und höheren Preisen auf dem Markt für Mineralfaser-Sandwichpaneele führen könnte.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_1684

Ein polnisches Maschinenbauunternehmen mit Sitz in der Nähe der Hauptstadt Warschau, das sich auf die Konstruktion von Maschinen mit Hilfe von CAD-Software spezialisiert hat, hat einen **neuen Typ von Landmaschinen** entwickelt und **sucht nun einen erfahrenen Produktionspartner** aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz, um den Prototyp des Produkts zu entwickeln. Das Unternehmen bietet eine Zusammenarbeit in Form eines Joint Ventures oder einer Fertigung an. (BRPL20210212002)

Solarenergie: Partner mit Expertise im Stahlbau

The company is an SME located in Southern France which designs, develops and operates solar farms. For its power plants, the company is buying steel frame to carry the solar panels. The SME is therefore looking for a partner specialised in steel construction able to manufacture and install steel frame adapted to solar panels. This SME would collaborate for the construction of their farm under a technical cooperation agreement. Providers from all EU countries are considered. (TRFR20210224001)

Ein französisches Unternehmen stellt kundenspezifische und leistungsstarke Nanosatelliten für Partner bereit, deren Projekte sich auf verschiedene Anwendungsbereiche beziehen. Um insbesondere den Bereich der **Erdbeobachtung** zu adressieren, **sucht** das Unternehmen nach **Anbietern kleiner optischer Nutzlasten**. Es wird eine Fertigungsvereinbarung angeboten. (TRFR20210323001)

^

MEDIZIN-/BIOTECHNOLOGIE

EU-Behörde für die Krisenvorsorge und -reaktion bei gesundheitlichen Notlagen (HERA): Europäische Kommission startet öffentliche Konsultation

Am 31. März hat die Kommission eine öffentliche Online-Konsultation zur Europäischen Behörde für die Krisenvorsorge und -reaktion bei gesundheitlichen Notlagen (Health Emergency Preparedness and Response Authority – HERA) gestartet.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_1522

Ein von der Hellenic Medicines Agency (EOF) lizenziertes, griechisches Unternehmen für enteralen Ernährungsprodukte und medizinische Geräte, die an Patienten in häuslicher Umgebung abgegeben werden können **sucht einen Handelsvertretervertrag**. Das Unternehmen **sucht primär Produkte zur enteralen Ernährung** im Rahmen eines Handelsvertretervertrags mit Exklusivitätsrechten. (BRGR20210310001)

Slowenische Nichtregierungsorganisation **sucht Hersteller von innovativen Textilien**, die für Patienten mit empfindlicher Haut im Zuge von atopischer Dermatitis geeignet sind. Mit diesen Textilien soll die Lebensqualität der Erkrankten verbessert werden. (BRSI20210318001)

Expertise in der Mikrofluidik für die Entwicklung von Diagnosegeräten

A UK-based SME has developed a highly sensitive point-of-care diagnostic device for myocardial infarctions, heart attacks, based on a magnetic immunodetection platform assay technology. They are looking for expertise in microfluidics for optimisation of the microfluidic test strip component of the device. It is anticipated the partnership will be a research cooperation, a technical cooperation or a services agreement dependant in the individual situation. (TRUK20210310001)

UMWELT/ENERGIE

Kommission begrüßt vorläufige Einigung über das Europäische Klimagesetz

Die Kommission begrüßt die vorläufige Einigung zwischen Rat und Parlament über das Europäische Klimagesetz. Das Ziel der EU, bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen, ist eines der Kernelemente des europäischen Grünen Deals. Das Europäische Klimagesetz verpflichtet die EU zur Verwirklichung dieses Ziels sowie des Zwischenziels, die Netto-Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 55 % gegenüber dem Stand von 1990 zu senken. Für die Kommission ist die Einigung über das Europäische Klimagesetz ein wichtiger Meilenstein. Damit wird eine der Verpflichtungen umgesetzt, die die Präsidentin im Juli 2019 in ihren politischen Leitlinien angekündigt hatte.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_1828

Neues Wissenszentrum der Kommission für Erdbeobachtung für eine noch stärker faktengestützte Politikgestaltung

Die Kommission hat ein Wissenszentrum für Erdbeobachtung ins Leben gerufen, damit die EU für die Gestaltung ihrer Politik größtmöglichen Nutzen aus dem durch Erdbeobachtung gewonnenen Wissen ziehen kann. Dies gilt insbesondere für das europäische Programm Copernicus. Das Zentrum dient letztlich dazu, die wirksame Umsetzung der politischen Prioritäten der Kommission zu fördern, insbesondere des europäischen Grünen Deals und der Digitalen Agenda.

Es wird dafür sorgen, dass der Bedarf der Politik an Copernicus-Produkten und Diensten sowie die Prioritäten systematisch überwacht werden, und bewährte Verfahren sowie den aktuellen Stand der Wissenschaft in maßgeschneiderte Dienste umwandeln.

Das Wissenszentrum soll außerdem sicherstellen, dass die Entwicklung des Copernicus-Programms und andere Investitionen der Kommission in Erdbeobachtung und Forschung auch künftig an den Erfordernissen der EU-Politik ausgerichtet bleiben.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_1770

Staatliche Beihilfen: Kommission genehmigt Verlängerung und Änderung einer deutschen Förderregelung für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen

Die Europäische Kommission hat nach den EU-Beihilfavorschriften die Verlängerung und Änderung einer deutschen Beihilferegulung genehmigt, durch die die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen und aus Grubengas gefördert wird und Teilbefreiungen von der Umlage zur Förderung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen gewährt werden.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_2042

Ein polnischer Produzent von dekorativen Karten und Postern **sucht biologisch abbaubare Polymere** als Rohstoffe für die Produktion von dekorativen Verpackungen. Das polnische Unternehmen ist an einer Zusammenarbeit im Rahmen eines Lieferantenvertrages interessiert. (BRPL20210315001)

Das spanische Unternehmen arbeitet im Bereich der Kreislaufwirtschaft, speziell im Bereich der Vergasungsprozess um Abfallprodukte zu eliminieren und daraus Energie zu gewinnen. Um die Wiederaufbereitung von industriellen Abfällen und die Erzeugung von grüner Energie voranzutreiben, **sucht es Technologien zur CO₂-Abscheidung und -Speicherung** und zudem Technologien zur Nutzung von CO₂. Mit Anbietern dieser Technologien möchte das Unternehmen gerne eine Kooperation eingehen im Rahmen eines Lizenzvertrags oder eines Handelsvertretervertrags mit technischer Unterstützung. (TRES20210318001)

Ein französisches Unternehmen hat sich auf die **mikroanaerobe Vergärung für landwirtschaftliche Betriebe und kleine Agrofood-Anlagen** spezialisiert. Es **sucht dringend einen Partner** mit einer bewährten und zuverlässigen Lösung für die Trennung von BioCH₄ und CO₂ während des Produktionsprozesses von Biogas in kleinen Anlagen mit Durchflussraten von 5 bis 30 Nm³/h. Gesucht wird ein privates Unternehmen oder ein akademischer Partner für eine kommerzielle Vereinbarung mit technischer Unterstützung, eine technische Kooperationsvereinbarung oder eine Lizenzvereinbarung. (TRFR20210224003)

INFORMATIONSTECHNOLOGIEN

Ein Europa für das digitale Zeitalter: Kommission schlägt neue Vorschriften und Maßnahmen für Exzellenz und Vertrauen im Bereich der künstlichen Intelligenz vor

Die Kommission schlägt neue Vorschriften und Maßnahmen vor, die Europa zum globalen Zentrum für vertrauenswürdige künstliche Intelligenz (KI) machen sollen. Durch die Kombination aus dem weltweit ersten Rechtsrahmen für KI und einem neuen mit den Mitgliedstaaten koordinierten Plan sollen die Sicherheit und die Grundrechte der Menschen und Unternehmen gewährleistet und gleichzeitig die KI-Verbreitung gefördert sowie Investitionen und Innovationen im Bereich der KI in der gesamten EU verstärkt werden. Ergänzt wird dieses Konzept durch neue Vorschriften für Maschinen zur Anpassung der Sicherheitsvorschriften, um so das Vertrauen der Nutzer in die neue, vielseitige Produktgeneration zu stärken.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_1682

Sichere Verwaltung von fiskalischen Daten

Lithuanian governmental organization is planning to develop a virtual fiscal e-service. The organization is looking for an innovative solution for the decentralized transmission of fiscal data, ensuring its irreplaceability, traceability and reliability. Potential cooperation types might be licence or technical cooperation agreement. (TRLT20210317001)

KI- und Cybersicherheit: Testung / Validierung eines Laufzeit-Autorisierungstools zur Feinabstimmung der Zugriffskontrolle

A UK company has developed a software tool that provides flexible authorisation using machine learning (ML) powered suggestions. The technology addresses identity & access management issues using artificial intelligence-driven runtime/dynamic authorization to quicken the granting/denial of access to sensitive information. They are seeking academics or companies working on AI/ML applications to define the specifications and/or end users to test the prototype via technical cooperation agreements.

(TRUK20210308001)

^

DIENSTLEISTUNGEN

Nachhaltiges Finanzwesen und EU-Taxonomie: Kommission unternimmt weitere Schritte, um Geld in nachhaltige Tätigkeiten zu lenken

Die Europäische Kommission hat ein ambitioniertes und umfassendes Maßnahmenpaket angenommen, das dazu beitragen soll, in der Europäischen Union mehr Geld in nachhaltige Tätigkeiten zu lenken. Die heute beschlossenen Maßnahmen werden die Anleger in die Lage versetzen, ihre Investitionen auf nachhaltigere Technologien und Unternehmen umzustellen und so wesentlich zur Klimaneutralität Europas bis 2050 beitragen. Vor diesem Hintergrund wird die EU bei der Festlegung von Standards für ein nachhaltiges Finanzwesen eine globale Führungsrolle übernehmen.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_1804

^

SONSTIGES

Konferenz zur Zukunft Europas: Start der mehrsprachigen digitalen Plattform

Der Exekutivausschuss der Konferenz zur Zukunft Europas, dem Vertreter des Europäischen Parlaments, des Rates der Europäischen Union und der Europäischen Kommission angehören, eröffnet die mehrsprachige digitale Plattform der Konferenz zur Zukunft Europas. Alle Bürgerinnen und Bürger der EU sind eingeladen, in diesem Rahmen dazu beizutragen, ihre eigene Zukunft sowie die Europas insgesamt zu gestalten. Die Plattform ist in 24 Sprachen verfügbar, sodass Bürgerinnen und Bürger aus der gesamten Union ihre Ideen und Ansichten im Rahmen von Online-Veranstaltungen austauschen können.

Die mehrsprachige digitale Plattform ist vollkommen interaktiv und mehrsprachig: Die Menschen können miteinander in Kontakt treten und ihre Vorschläge mit anderen Bürgerinnen und Bürgern aus allen Mitgliedstaaten in den 24 Amtssprachen der EU erörtern. Möglichst viele Menschen aus allen Gesellschaftsschichten sollen über die Plattform ihren Beitrag zur Gestaltung ihrer Zukunft zu leisten, aber auch über die sozialen Medien mit dem Hashtag #TheFutureIsYours für die Plattform werben.

Es wird für vollständige Transparenz – ein wesentlicher Grundsatz der Konferenz – gesorgt sein, da alle Beiträge und Veranstaltungsergebnisse gesammelt, analysiert, überwacht und öffentlich zugänglich gemacht werden. Die wichtigsten Ideen und Empfehlungen der Plattform werden als Input für die europäischen Bürgerforen und die Plenarversammlungen genutzt, wo sie zur Erstellung der Schlussfolgerungen der Konferenz erörtert werden.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_1764

Ein griechisches KMU, das sich auf das Internet of things (sowohl Hardware als auch Software) für die maritime Industrie spezialisiert hat, hat eine **intelligente Rettungsweste** entwickelt, die Sicherheit, Komfort und maßgeschneiderte Technologie kombiniert. Das Unternehmen möchte einen ausländischen Partner finden, der dieses Produkt herstellen kann. (BRGR20200826001)

Das italienische Unternehmen besitzt über dreißig Jahre Erfahrung im Verkauf von handwerklich hergestellten Holzverbrennungsöfen und speziellen Produkten für das Heizen, Kochen und Räuchern von Lebensmitteln und möchte nun seine Produktpalette erweitern. Gesucht **werden Lieferanten für Produkte rund um Holzöfen**. Das Unternehmen sucht Kooperationspartner im Rahmen eines Vertriebsvertrags. (BRIT20210205001)

Das niederländische Unternehmen sucht eine Produktionsstätte in der EU, die über Equipment für die überkritische **Karbondioxidextraktion** verfügt um ein pflanzliches Extrakt für die Nahrungsmittel- und Nutraceuticalindustrie herzustellen. Das Unternehmen **sucht einen in der EU ansässigen Produktionspartner** für die Produktion der pflanzlichen Extrakte im Rahmen einer Herstellervereinbarung. (BRNL20210219001)

^

KONTAKT

Saarbrücken

saaris | Franz-Josef-Röder-Straße 9 | 66119 Saarbrücken | www.saaris.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Anfragen zu EU-relevanten Themen | individuelle Unternehmerreisen | International Consulting | Kooperationsbörsen | Veranstaltungen | Kommunikationskanal nach Brüssel

Carine Messerschmidt

Tel.: +49 (0)681 9520-452

E-Mail: carine.messerschmidt@saaris.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Kooperationsdatenbank | EU-Fördermittelberatung | Veranstaltungen | International Consulting

Vera Strasburger

Tel.: +49 (0)681 9520-454

E-Mail: vera.strasburger@saaris.de

Trier

EIC Trier GmbH | Herzogenbuscher Straße 14 | 54292 Trier | www.eic-trier.de

Geschäftsführerin EIC Trier GmbH

Schwerpunkt: Marktbearbeitung in Europa (Recht & Steuern) | Länderschwerpunkte: Frankreich, Belgien, Luxemburg | Veranstaltungen & Inhouse-Schulungen | SME-Feedback & SOLVIT | Mitarbeiterereinsätze in Westeuropa

Christina Grewe

Tel.: +49 (0)651 97567-11

E-Mail: grewe@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Geschäfts- & Kooperationspartnersuche in der EU (branchenübergreifend) | Branchenschwerpunkt: Information & Communication Technologies ICT | Mitgliedschaft in der EEN-Sektoren-Gruppe „ICT Industries & Services“ | Internationale Kooperationsbörsen

Matthias Fuchs

Tel.: +49 (0)651 97567-20

E-Mail: fuchs@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Mitarbeiterereinsätze in Westeuropa | Veranstaltungen | MwSt.-Dienstleistungen in Luxemburg

Tanja Weinand

Tel.: +49 (0)651 97567-12

E-Mail: tanja.weinand@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Mitarbeiterereinsätze in Osteuropa & Großbritannien | Veranstaltungen & Inhouse-Schulungen | Öffentliche Ausschreibungen & Vergaberecht in der EU

Dagmar Lübeck

Tel.: +49 (0)651 97567-16

E-Mail: luebeck@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Geschäfts- & Kooperationspartnersuche in der EU (branchenübergreifend) |
Veranstaltungsorganisation, SME-Feedback | Internationale Kooperationsbörsen

Alannah Wörle

Tel.: +49 (0)651 97567-15

E-Mail: woerle@eic-trier.de

Kaiserslautern

IMG Innovations-Management GmbH | Trippstadter Str. 110 | 67663 Kaiserslautern | www.img-rlp.de

Koordinator EEN Rheinland-Pfalz / Saarland

Schwerpunkt: Nano & Micro Technologies

Dr. Jürgen Gerber

Tel.: +49 (0)631 31668-10

E-Mail: gerber@img-rlp.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Lebenswissenschaften (Biotechnologie, Medizintechnik, Chemie)

Dr. Julia Dohnt-Buchheit

Tel.: +49 (0)631 31668-70

E-Mail: buchheit@img-rlp.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Umwelttechnologien

Dr. Stefan Kamlage

Tel.: +49 (0)631 31668-15

E-Mail: kamlage@img-rlp.de

EEN Projektassistentin

Schwerpunkt: Technologieprofile

Heike Jaberg-Weinspach

Tel.: +49 (0)631 31668-45

E-Mail: jaberg@img-rlp.de

^

Fragen zum Newsletter

Bei Fragen zum Newsletter wenden Sie sich bitte an Tanja Weinand tanja.weinand@eic-trier.de oder Alannah Wörle woerle@eic-trier.de Tel.: 0651 97567-0. Auf der www.een-rlpsaar.de finden Sie eine umfassende Veranstaltungsübersicht.

Haftungsausschluss

Die Redaktion ist bemüht, Informationen stets aktuell und inhaltlich richtig zu präsentieren. Dennoch ist das Auftreten von Fehlern nicht völlig auszuschließen. Wir übernehmen keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der gemachten Angaben.

Mit Unterstützung von:

